



## FILME VOM ABSCHIED

ist ein gemeinsames Projekt des Landesverbandes für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. mit dem Programmkino Ost und unseren Mitgliedseinrichtungen in Dresden. **In diesem Jahr feiert der Landesverband sein 20jähriges Jubiläum.** Begonnen hat alles mit dem Enthusiasmus und dem ehrenamtlichen Engagement erst Einzelner, dann Vieler. Als das Herz der Hospizbewegung können wir in Sachsen auf mehr als zwei Jahrzehnte intensiver Arbeit zurückblicken. Den „ganzen“ Menschen in den Blick zu nehmen, nicht allein seine Krankheit, sein Sterben, sondern vor allem sein Leben, war und bleibt das Ziel. Ganz herzlich möchten wir erstmalig zu einer **Familienmatinee** einladen. Mit dem Film „Alles steht Kopf“ stehen die unterschiedlichsten Gefühle wie Wut, Ekel, Angst, Traurigkeit und Freude im Mittelpunkt. Emotionen, die in sich verändernden Lebenssituationen manchmal verrücktspielen und das eigene Leben aus dem Gleichgewicht bringen. **Lassen Sie sich und Ihre Freunde einladen zu guten Filmen und anregenden Gesprächen.**

Im Namen des Vorstandes

**Dr. med. Sylvia Schneider-Schönherr**

Vorstandsvorsitzende

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.  
Ermelstraße 17 · 01277 Dresden · Tel. 0351 2104855 · Fax 0351 2104856  
info@hospiz-palliativ-sachsen.de · www.hospiz-palliativ-sachsen.de

Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Sachsen.



## SNOW CAKE

Mi, 13.9. » 19:30 Uhr

Großbritannien/Kanada 2007 · Regie: Marc Evans · Sigourney Weaver, Alan Rickman, Carrie-Anne Moss · 112 min · FSK 6 » Der verschlossene Engländer Alex wird in der verschneiten Weite Ontarios in einen Autounfall verwickelt, gerade als die Anhalterin Vivienne bei ihm eingestiegen ist. Die junge Frau stirbt noch am Unfallort. Voller Schuldgefühle sucht Alex Viviennes Mutter auf. Doch Linda ist keine gewöhnliche Mutter: Sie ist Autistin und kann ihre Trauer nicht zeigen. Alex beschließt, ein paar Tage bei Linda zu bleiben, bis deren Eltern zur Beerdigung eintreffen. Immer mehr nimmt er an ihrem Leben teil und beginnt zudem eine Affäre mit der schönen Nachbarin, die alle Gefühle routiniert auf Distanz hält. Doch langsam beginnen sich die Charaktere zu verwandeln, und als der Schnee schmilzt, ist das Leben für niemanden mehr so, wie es war. SNOW CAKE (Berlinale-Eröffnungsfilm 2006) ist ein ungewöhnlicher und bewegender Winterfilm, angesiedelt am Lake Superior in Kanada. Ernsthaft, zugleich leichtfüßig und bisweilen herzhaft komisch, erzählt der Film die Geschichte der Autistin Linda und des Engländers Alex, die das Schicksal zusammenzuführen scheint. **Im Anschluss Gespräch mit Marie-Christine Sukovsky, Koordinatorin des Schulbegleitdienstes des Malteser Hilfsdienstes Dresden sowie Herr Beier Moderation: Judith Frickenhaus, Koordinatorin Ambulanter Hospizdienst · Volkssolidarität Dresden e.V.**

## LIEBE

Mi, 20.9. » 19:30 Uhr

Frankreich/Deutschland/Österreich 2012 · Regie: Michael Haneke · Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert · 127 min · FSK 12 » Georges und Anne sind um die 80 Jahre alt. Das kultivierte Paar ist glücklich, hat auch nach langer Ehe noch Spaß an der Gesellschaft des anderen und kümmert sich liebevoll umeinander. Manchmal bekommen die ehemaligen Musikprofessoren Besuch von ihrer im Ausland lebenden Tochter oder ihr früherer Schüler schaut vorbei. Eines Tages erleidet Anne einen Schlaganfall. Von da an ist nichts mehr, wie es war. Die kleine, beschauliche Welt der beiden Eheleute wird in ihren Grundfesten erschüttert. Mit gewohnter Präzision schildert Michael Haneke den schleichenden Verfall, die Ohnmacht und Verzweiflung, die der plötzliche Schicksalsschlag auslöst. Emmanuelle Riva und Jean-Louis Trintignant ziehen sämtliche Register ihres langjährigen Könnens. Sie, die Starke, die so nicht weiter leben möchte. Er, der Ohnmächtige, hinter dessen scheinbar gelassener Fassade ein emotionaler Vulkan zu implodieren droht. Ein Thema, das jeder gerne verdrängt und mit dem fast alle irgendwann einmal konfrontiert werden – Haneke bringt es mit großartiger Wahrhaftigkeit auf die Leinwand und wird mit der Goldenen Palme in Cannes ausgezeichnet. **Im Anschluss Gespräch mit Maria-Anna Feydt, Seelsorgerin, Krankenhaus St. Joseph-Stift Dresden Moderation: Ansgar Ullrich, Koordinator und Regina Schönberg, Trauerbegleiterin Christlicher Hospizdienst Dresden e.V.**



## ALLES STEHT KOPF

So, 24.9. » 11:00 Uhr

USA 2015 · Regie: Pete Docter, Ronaldo Del Carmen · ANIMATION · 102 min · FSK 0, empfohlen ab 10 Jahren » Die elfjährige Riley wird plötzlich aus ihrem bisherigen Leben gerissen, als ihr Vater einen neuen Job annimmt. Die Familie zieht um in die große Stadt. Die Freunde fehlen, das neue Zimmer ist klein und schäbig und der Vater ständig weg. Riley ist traurig und wird von Heimweh geplagt. Für die Gefühle namens Wut, Angst, Freude, Ekel und Kummer in Rileys Kopf bedeutet das eine Menge Arbeit! Bislang hatte Freude die Oberhand. Doch nun funkt Kummer zunehmend dazwischen. Die Gefühle, dargestellt von fünf putzig bunten Kobolden, sitzen auf einer Kommandobrücke, drücken die Knöpfe der Emotionen, kramen gespeicherte Erinnerungen hervor oder durchwandern die Wunderwelten des Gehirns. Die Gefühle sind sich uneins darüber, wie sie das Mädchen am besten durch den veränderten Alltag navigieren. Als sich Freude und Kummer dann auch noch verlaufen, müssen sie schnell ins Kontrollzentrum zurückfinden, sonst könnte Riley eine große Dummheit begehen. **Im Anschluss Gespräch mit Ulrike Grundmann, Leiterin des psychosozialen Bereiches Sonnenstrahl e.V. und Ute Gilles, Medi Clowns Dresden e.V. Moderation: Ulrike Richter, Koordinatorin Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Dresden**

